

GSI FONDS GMBH & CO. KG LEISTUNGSBILANZ 2012

GSI



	Seite
Vorwort und Vorstellung der Geschäftsführung	3-4
Die GSI-Gruppe	6-8
Der Triebwerksmarkt 2012	10-11
Der Solarmarkt 2012	12
Die GSI-Fonds	12-25
Bescheinigung der Wirtschafts- prüfungsgesellschaft	26

Die vorliegende Leistungsbilanz gibt aufgrund vertraglicher Pflichten ausschließlich die von der GSI Fonds GmbH & Co. KG initiierten Publikumsfonds wieder.

Die Leistungsbilanz kann im Internet unter www.gsi-fonds.de und bei der GSI Fonds GmbH & Co. KG, Planegger Straße 23b, 82166 Gräfelfing bezogen werden.

Die Leistungsbilanz 2012 orientiert sich an den Leitlinien des Bundesverbandes Sachwerte und Investmentvermögen (vormals VGF) in der Fassung vom 27. 06. 2007, zuletzt geändert am 01. 04. 2009 und an dem Entwurf des IDW Prüfungsstandard EPS 902 vom 07. 09. 2012.

Bilder mit freundlicher Genehmigung der MTU Aero Engines GmbH und BELECTRIC.

2012 – Ist das Glas halbvoll oder halbleer?

Sie kennen die Diskussion: Der Pessimist könnte im Rückblick auf das Jahr 2012 anführen, dass Griechenland immer noch am Tropf der EU und damit auch Deutschlands als größtem Netto-Zahler hängt, dass die Banken sich weiterhin in einer Strukturkrise befinden und überhaupt alles komplett unsicher sei.

Der Optimist wird anführen, dass es den Deutschen im Schnitt noch nie so gut ging wie heute, wir auf einen ausgeglichenen Bundeshaushalt zusteuern, relativ niedrige Arbeitslosenzahlen haben und in jeder Veränderung eine Chance steckt.

Wir von der GSI sehen uns als vorsichtige Optimisten. Man kann lange lamentieren, ob die neuen Regularien für die Finanzdienstleistungsbranche in jedem Punkt Sinn machen oder nicht, im Großen und Ganzen waren sie aber längst überfällig. Die Unternehmen, die sich nicht als reine Kapitalsammelstelle verstehen, sondern als Assetmanager mit Kundenauftrag, werden aus unserer Sicht gestärkt aus dieser Umbruchszeit hervorgehen.

Wir werden uns den Herausforderungen des KAGB stellen und die strategisch bereits gestellten Weichen für die Zukunft nun befahren.

Auch zukünftig werden wir unsere Kerngeschäftsfelder – Transport und Erneuerbare Energien – weiter besetzen.

Gräfelfing, im September 2013

Ingo Deinert

Gerhard Krall

Lothar Ratei

Armin Stieler



Ingo Deinert, Jahrgang 1967,
Dipl.-Ing. oec.

Schwerpunkte des beruflichen Werdegangs

- 1989-1990 Mitglied des Board of Directors der Consolidated Churchill Enterprises Inc. in Vancouver, Canada
- 1993-1994 Gesellschafter Geschäftsführer WDV GmbH (Hausverwaltung), Selm
- 1997-2001 Projektmanager und Leiter Investorenverwaltung bei der IKB Immobilien Leasing GmbH, Tochtergesellschaften der IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf
- seit 2002 Geschäftsführender Gesellschafter der GSI Gesellschaft für strukturierte Investitionen mbH, Düsseldorf



Gerhard Krall, Jahrgang 1960,
Bank- und Sparkassenbetriebswirt

Schwerpunkte des beruflichen Werdegangs

- 1993-1995 Dresdner Vermögensberatungsgesellschaft mbH
Vermögensberater im mobilen Vertrieb des Dresdner Bank Konzerns in München
- 1995-2001 Bayernfonds GmbH
(ab 2001 umfirmiert REAL I.S. AG), München, Fondsiniciator der Bayerischen Landesbank, Bereichsleiter Eigenkapitalvertrieb, Prokurist
- 2001-2004 LHI Leasing GmbH, München
Leasinggesellschaft/Fondsiniciator der Norddeutschen Landesbank und der Bankgesellschaft Berlin, Bereichsleiter Eigenkapitalvertrieb und Anlegerverwaltung, Prokurist
- 2004-2005 IC Fonds GmbH, München
Fondsiniciator der IC Immobilien Gruppe, Geschäftsführer, verantwortlich für die Bereiche Konzeption, Marketing und Vertrieb
- Seit 2005 Geschäftsführender Gesellschafter der GSI Fonds GmbH & Co. KG



Lothar Ratei, Jahrgang 1954,
Dipl.-Betriebswirt und Bankkaufmann

Schwerpunkte des beruflichen Werdegangs

- 1983-1989 Prokurist und Abt.-Leitung Marketing-Administration bei der US-Bank Manufacturer Hanover Trust Company, Frankfurt
- 1990-1992 Prokurist und kaufm. Leiter bei Merca Leasing GmbH & Co., Frankfurt
- 1992-1994 Prokurist und Finanzdirektor bei Enex Leasing AG, München
- 1994-2002 Prokurist und Teamleiter bei IKB Immobilien Leasing GmbH und IKB Fonds GmbH, Tochtergesellschaften der IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf
- seit 2002 Geschäftsführender Gesellschafter der GSI Gesellschaft für strukturierte Investitionen mbH, Düsseldorf



Armin Stieler, Jahrgang 1958,
Dipl. oec.

Schwerpunkte des beruflichen Werdegangs

- 1988-1990 Gruppenleiter Datenbanken, Produktentwicklung, Projektleitung Verband der Vereine Creditreform, Neuss
- 1990-1994 Verkaufsgebietsleiter Mobilienleasing für die Deutsche Leasing AG, Bad Homburg
- 1994-1996 Regionalleiter, Prokurist Mobilien- und Immobilienleasing, steuerrechtlich geprägte Investorenmodelle, Forfaitierung von Gesellschaften und Einzelgeschäften für die Société Générale, Frankfurt
- 1997-2002 Stellvertretender Abteilungsleiter des Bereiches Fonds, Sondergeschäfte, Eigenkapital IKB Fonds GmbH (davon ca. 1 Jahr Immobilien Leasing GmbH), Düsseldorf, Prokurist.
- seit 2002 Geschäftsführender Gesellschafter der GSI Gesellschaft für strukturierte Investitionen mbH, Düsseldorf



— GSI Gesellschaft für strukturierte Investitionen mbH & Co. KG

Die GSI wurde 2002 als Ausgründung von früheren Managern der IKB Bank zusammen mit der Rickmers Holding, Hamburg, und einem weiteren Privatinvestor als Spezialgesellschaft für strukturierte Finanzierungen und unternehmerische Sachinvestitionen mit Sitz in Düsseldorf gegründet.

Das interdisziplinäre Management der GSI verfügt über eine langjährige Erfahrung im Bereich der nationalen und internationalen Nutzungsüberlassung von mobilen Wirtschaftsgütern und objektgebundenen Finanzierungen aus vielen Wirtschaftsbereichen. Die vorherige Gestaltung zahlreicher Fondsmodelle durch die Geschäftsführer, von Kraftwerksbauten bis hin zum Güter- und Luftverkehrsbereich, schufen die Voraussetzung für die Gesellschaftsgründung. Schwerpunkt der Arbeit im Rahmen der GSI waren anfänglich sogenannte „Private Placements“, also die Schaffung von Investment-Individuallösungen für vermögende Privatkunden und institutionelle Investoren. Darüber hinaus beschäftigte sich die GSI in den ersten Jahren auch mit der Lieferung kompletter Vertragswerke an befreundete Emissionshäuser, die diese dann als Publikumsfonds unter eigenem Namen vermarktetten. Insgesamt wurden so Gestaltungen in Höhe von mehreren hundert Millionen Euro strukturiert.

Mit der im Jahr 2005 gegründeten Tochtergesellschaft *GSI Fonds GmbH & Co. KG* mit Sitz in Gräfelfing bei München bietet GSI seit 2006 auch Publikumsfonds für einen breiteren Anlegerkreis mit geringeren Anlagesummen an. Bekannt wurde die GSI hierbei mit der Emission von Fonds mit Flugzeugtriebwerken.

Im Jahr 2007 übernahm die Privatbank M.M. Warburg & CO KGaA die zuvor von Rickmers und dem Privatinvestor gehaltenen 50%igen Geschäftsanteile.

Heutige Kerngeschäftsfelder der GSI bilden Sachwertinvestitionen im Transport- und Energiesektor. Bei unseren Fondskonzeptionen werden Renditechancen und Sicherheit optimal kombiniert. Zukünftig wird GSI auch weiterhin sinnvolle innovative Investitionsmöglichkeiten für Anleger suchen und umsetzen.

Im Bereich der Verwaltung der Anlagen zeichnet sich GSI durch eine langfristige, partnerschaftliche Begleitung der Investoren aus. Jederzeitiger Überblick und Reaktion auf Unvorhergesehenes sind dabei ebenso selbstverständlich wie zeitnahe Informationen zum Verlauf der Anlage und ihrer steuerlichen Belange an die Investoren.



GSI Gesellschaft für strukturierte Investitionen mbH & Co. KG	
Anschrift	Alt-Heerdt 108 40549 Düsseldorf
HR-Nummer	HRA 15727, Amtsgericht Düsseldorf
Gesellschafter	Komplementär (ohne Kapitalbeteiligung) Verwaltung GSI Gesellschaft für strukturierte Investitionen mbH Kommanditisten 50,00 % M.M.Warburg & CO KGaA 16,6̄ % Ingo Deinert 16,6̄ % Lothar Ratei 16,6̄ % Armin Stieler
Kommanditkapital	EUR 1.299.000
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand des Unternehmens sind die Konzeption sowie die Beratung in Fragen der gesellschaftsrechtlichen, steuerlichen und finanztechnischen Strukturierung von Projekten, Investitionen und Beteiligungen jeglicher Art sowie deren Umsetzung und Betreuung. Hierzu zählt auch die direkte Vermietung von mobilen und immobilien Wirtschaftsgütern über Objektgesellschaften. Weiterhin vermittelt das Unternehmen Fremdkapital, Eigenkapital sowie Überlassungsverträge.</p> <p>Gegenstand des Unternehmens sind ferner sämtliche Rechtsgeschäfte, die mit den vorgenannten Aktivitäten der Gesellschaft in Zusammenhang stehen. Ausgenommen sind erlaubnispflichtige Rechts- und Steuerberatung, sowie Tätigkeiten, die unter das Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften fallen oder Bank- bzw. Versicherungsgeschäfte im engeren Sinne (§ 1 KWG) darstellen.</p> <p>Die Gesellschaft darf sich an anderen Unternehmen beteiligen. Sie darf auch Zweigniederlassungen errichten.</p> <p>Die Tätigkeit der Gesellschaft ist räumlich nicht beschränkt und erstreckt sich auch auf das Gebiet der Europäischen Union und das übrige Ausland.</p>
Geschäftsführer	Verwaltung GSI Gesellschaft für strukturierte Investitionen mbH, Düsseldorf, diese vertreten durch ihre Geschäftsführer Ingo Deinert, Lothar Ratei, Armin Stieler
Gründungsjahr	2002

— Wichtige Tochtergesellschaft

GSI Fonds GmbH & Co. KG	
Anschrift	Planegger Straße 23b 82166 Gräfelfing
HR-Nummer	HRA 91475, Amtsgericht München
Gesellschafter	Komplementär (ohne Kapitalbeteiligung) Verwaltung GSI Gesellschaft für strukturierte Investitionen mbH Kommanditisten 85,7 % GSI Gesellschaft für strukturierte Investitionen mbH & Co. KG 14,3 % Gerhard Krall
Kommanditkapital	EUR 200.000
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand des Unternehmens sind die Konzeption von geschlossenen Fonds als Kapitalbeteiligungsgesellschaft aller Rechtsformen (mit Ausnahme von Aktiengesellschaften) im In- und Ausland, die Beratung bei der entsprechenden Realisierung und der Vertrieb von Anteilen an derartigen Gesellschaften sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte. Weiterhin vermittelt das Unternehmen Fremdkapital, Eigenkapital sowie Überlassungsverträge.</p> <p>Gegenstand des Unternehmens sind ferner sämtliche Rechtsgeschäfte, die mit den vorgenannten Aktivitäten der Gesellschaft in Zusammenhang stehen. Ausgenommen sind erlaubnispflichtige Rechts- und Steuerberatung, sowie Tätigkeiten, die unter das Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften fallen oder Bank- bzw. Versicherungsgeschäfte im engeren Sinne (§ 1 KWG) darstellen.</p> <p>Die Gesellschaft darf sich an anderen Unternehmen beteiligen. Sie darf auch Zweigniederlassungen errichten.</p> <p>Die Tätigkeit der Gesellschaft ist räumlich nicht beschränkt und erstreckt sich insbesondere auf das Gebiet der Europäischen Union und das übrige Ausland.</p>
Geschäftsführer	Herr Gerhard Krall als geschäftsführender Kommanditist und die Komplementärin Verwaltung GSI Gesellschaft für strukturierte Investitionen mbH, Düsseldorf, diese vertreten durch ihre Geschäftsführer Ingo Deinert, Lothar Ratei, Armin Stieler
Gründungsjahr	2005

Die Stimmung in der Luftfahrt war 2012 weiterhin geprägt von Unsicherheit, auch wenn in dem Jahr insgesamt höhere Zuwachsraten als im Vorjahr zu verzeichnen waren. Die Verkehrsleistung, die neben der Zahl der Passagiere auch die Länge der geflogenen Strecken berücksichtigt, wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 5,3 %, so eine Veröffentlichung des Weltluftfahrtverbandes IATA. Die Nachfrage im Frachtgeschäft schwächte sich hingegen um 1,5 % ab. Nach wie vor werden die Airlines im Wesentlichen von ihrer Kostenseite beeinflusst, da höhere Erträge aufgrund des teilweise ruinösen Preiskampfes durch „Billigflieger“ und stark expan-

dierende, in einigen Fällen auch subventionierte, Nahost-Airlines nur selten durchzusetzen sind. Der Abbau von Personal hat zwar bei vielen Airlines zu einer Verbesserung der Aufwandsquote gesorgt, es wurden Reorganisationsprogramme mit dem Ziel erheblicher Kostenreduzierungen und Effizienzsteigerungen aufgelegt, verstärkt Codesharing-Verträge zwischen den Airlines eingegangen und nicht zuletzt auch Fusionen bzw. Übernahmen, Beteiligungen und Partnerschaften (Marktkonzentrationen) realisiert. Die durchschnittliche Nettogewinnmarge der Airlines von 1,3 % in 2012 deckt aber weiterhin nicht die Kapitalkosten. Der Hauptkostenfaktor der Air-



lines war auch im Berichtsjahr der Treibstoff. Der sich seit nunmehr fast drei Jahren stabil auf historischen Höchstständen haltende Ölpreis und der daraus gleichfalls resultierende hohe Kerosinpreis übt einen enormen Druck auf die Rentabilität der Fluglinien aus. Der Anteil der Treibstoffkosten an den operativen Gesamtkosten hat sich zwischenzeitlich z. T. bei mehr als 40 % eingependelt. Diese anhaltend hohe Kostenbelastung zwingt die Airlines zu hohen Neubestellungszahlen für neue, treibstoffeffizientere Flugzeuge. Als Folge davon werden immer mehr und immer jüngere Flugzeuge außer Dienst gestellt.

— Triebwerksmarkt

Aufgrund der Vielzahl von stillgelegten oder verschrotteten Flugzeugen herrscht ein Überangebot an gebrauchten Triebwerken am Markt. Meist wurden nicht nur von den verschrotteten, sondern auch von den stillgelegten Flugzeugen die Triebwerke abmontiert und am Markt als Ersatztriebwerke angeboten bzw. der Teilverwertung zugeführt. Dies hat das Ungleichgewicht noch verstärkt, da einer verringerten Anzahl von aktiven Flugzeugen bestimmter Typen eine erhöhte Anzahl von Triebwerken gegenüber steht. Dadurch haben sich die Werte dieser zugehörigen Triebwerke teilweise sogar noch überproportional gegenüber den Flugzeugen verringert. Insbesondere sind Triebwerke älterer Generationen preislich sehr unter Druck geraten, was aber z. T. einem möglicherweise nur zeitweisen Überangebot, dem verstärkten „Outparten“, also dem Zerlegen und dem Verkauf von Triebwerksteilen, sowie der insgesamt geringeren Nachfrage geschuldet ist.

Aufgrund der Sparmaßnahmen der Airlines wurden und werden fällige Überholungen von Triebwerken so weit wie möglich in die Zukunft geschoben oder es werden nur Teilüberholungen mit gebrauchten Teilen vorgenommen, was bei den Airlines zu wesentlichen Einsparungen führt. Ein Preiskampf ist mittlerweile ebenso im Bereich des Triebwerksleasings zwischen den herstellereigenen und den unabhängigen Leasinggesellschaften festzustellen.

Immer häufiger werden von den Herstellern extrem günstige Mieten im Leasing von bestimmten Ersatztriebwerken angeboten, die eine aktive Marktbeeinflussung vermuten lassen. In den vergangenen Jahren wurden wegen veränderter Flotten-Planungen der Airlines verstärkt Kurzfrist-Mietverträge nachgefragt. Dieser Trend könnte sich aber bald wieder relativieren.

Sämtliche Vermieter von Ersatztriebwerken zeigen sich derzeit von der Marktnachfrage und den Preisen für bestimmte TW-Typen sehr verunsichert und verzeichnen deutlich geringere Auslastungsgrade ihrer Portfolios als früher.

— Ausblick

Die Weltwirtschaft ist langsam und kontinuierlich auf dem Weg aus der Rezession, die beträchtlichen Druck auf den Triebwerksmarkt der letzten Jahre ausübte. Diese Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Situation der USA und der Eurozone wird wahrscheinlich generell zu einer anwachsenden Nachfrage nach Triebwerksanmietungen führen. Das langsame Anwachsen des globalen Passagierflugverkehrs ist ein Anzeichen dieses Trends. Die wirtschaftlichen Neuigkeiten sind nicht nur positiv, da die Marktsituation in den BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China) leicht stockt. Sollte sich die wirtschaftliche Entwicklung in den BRIC-Staaten weiterhin abschwächen, könnte dies allerdings zusammen mit den unruhigen Märkten anderer Entwicklungsländer weitreichende Auswirkungen haben. Der Weltflugverband IATA sagt für 2013/2014 eine insgesamt erfreulichere Situation voraus. Die Triebwerks-Leasinggesellschaften rechnen mit einem Ausgleich von Angebot und Nachfrage zumindest bei den Triebwerken, die noch über eine längere Nutzungszeit verfügen. Eine leicht anziehende Nachfrage nach Ersatztriebwerken ist seit Mitte 2013 bereits festzustellen, es herrscht aber unter Experten große Unsicherheit darüber, ab wann von einer Trendwende gesprochen werden kann und wie lange ein Aufwärtszyklus anhalten könnte.

Wie erwartet gestaltete sich 2012 der weltweite Solarmarkt insgesamt weiterhin schwierig. Zahlreiche Solarfirmen mussten wegen des Preiskampfes mit – vor allem – chinesischen Herstellern Insolvenz anmelden. Erschwerend kamen aber auch die weltweiten Überkapazitäten in der Produktion hinzu, die zusätzlich den weltweiten Preisverfall von Solarprodukten zur Folge hatten. Der ehemals weltweite Photovoltaik-Marktführer Q-Cells wurde zahlungsunfähig und an die südkoreanische Hanwha Chemical Corporation verkauft.

Ebenfalls in 2012 brach ein weltweiter Photovoltaik-Handelsstreit aus, bei dem u.a. die USA unter Einwirkung einer von Solarworld geführten Koalition chinesische Solarzellen und daraus gefertigte Module mit Antidumping- und Schutzzöllen belegten. Dieser Handelsstreit hält auch in 2013 weiter an. China konnte u.a. durch Auslagerungen der Produktion die Verhängung von Strafzöllen umgehen. Auch die Europäische Union hat in 2012 ein Ermittlungsverfahren eröffnet. Aktuell wird ein Kompromissvorschlag diskutiert, bei dem die EU bei chinesischen Importen einen Mindestpreis für chinesische Module und eine maximale Einfuhrgröße vorsieht.

Trotz der Schwierigkeiten wuchs die weltweit installierte Leistung aber auf rund 31 GWp¹ an. Zahlreiche für die Solarbranche neue Absatzländer – verteilt auf allen Kontinenten – haben in 2012 mit dem Bau von Photovoltaikanlagen begonnen, darunter Costa Rica, Ghana, Kasachstan, Nigeria, Peru oder Südafrika.² Allein in Deutschland hatte im Jahr 2012 der Zubau von Solaranlagen mit einer installierten Leistung in Höhe von 7.600 Megawattpeak (MWp) erneut ein Rekordniveau erreicht (2011 = 7.490 MWp) und das trotz der Kürzung der Einspeisevergütung für Solarstrom Mitte des Jahres 2012. Damit ist der Solarmarkt in Deutschland seit 2007 jährlich mit neuem Rekordvolumen gestiegen. Per Ende 2012 waren in Deutschland insgesamt Solaranlagen

mit einer Gesamtkapazität von 32,4 GWp am Netz, die bis Ende 2012 insgesamt Strom in Höhe von 28,0 TWh erzeugten. Allein im Jahr 2012 konnten so insgesamt 19,7 Mio. Tonnen klimaschädliches Kohlendioxid eingespart werden. Die Stromerzeugung nahm dabei gegenüber dem Vorjahr (19,3 Mrd. kWh) um 45 % zu und erreichte rund 28 Mrd. kWh; das entspricht 4,7 % des gesamten Bruttostromverbrauchs. In 2020 soll dieser rund 10 % betragen, das ist erklärtes Ziel der Bundesregierung.³

Zusammen mit der Mitte des Jahres von der Bundesregierung beschlossenen erneuten Kürzung der Einspeisevergütung für Solaranlagen sind die Vergütungssätze insgesamt in den letzten Jahren drastisch um zwei Drittel gesenkt worden. Nach aktuellen Prognosen werden Neuanlagen ab 2017/2018 ganz auf EEG-Vergütung verzichten, da dann voraussichtlich die für die Förderung festgelegte Obergrenze von 52 GWp in Deutschland erreicht sein wird.⁴

— Ausblick

In 2013 wird sich der Zubau im Solarbereich in Deutschland bedingt durch die Reform der Förderung der Photovoltaik (PV) verringern. Bis Ende Juni 2013 lag der Zubau von Solaranlagen bei 1.800 kWp, so dass aktuelle Prognosen von einem Gesamtzubau von 2.500 bis 3.500 kWp für das Jahr 2013 in Deutschland ausgehen. Diese Größenordnung liegt in dem vorgesehenen Zielkorridor der Bundesregierung für den PV-Zubau.

Für die Zukunft müssen die Themen Energiespeicher und Netzausbau weiter vorangetrieben werden, auch die Bezahlbarkeit der Energiewende wird weiterhin ein kontroverses Thema bleiben. Neben der Vergütung durch EEG werden in Zukunft auch zunehmend der Eigenverbrauch und wachsende Auslandsmärkte die wirtschaftlichen Perspektiven der PV-Industrie bestimmen.

¹ Quelle: „Global Market Outlook for Photovoltaics 2013-2017“ von European Photovoltaic Industry Association

² Quelle: www.solarserver.de

³ Quelle: Bundesverband Solarwirtschaft e.V.

⁴ Angabe laut Pressemeldung des Bundesumweltministeriums vom 08.07.2013



Laufende Fonds – Triebwerksfonds

Fonds	Emissions-jahr	Investitions-volumen in TUS \$	Kommandit-kapital in TUS \$	Fremdkapitalsaldo	
				per 31.12.2012	
				in TUS \$ Prospekt	in TUS \$ Ist
Triebwerksfonds 1*	2006	45.766	20.594	22.378	20.390
Triebwerksfonds 2	2007	165.333	66.600	100.544	81.585
Triebwerksfonds 3	2008	69.039	26.339	39.109	38.109
Triebwerksfonds 4	2010	62.802	34.177	27.620	27.620

* Nach Schließung des Fonds wurde mit der Gesellschafterversammlung eine neue Prognoserechnung abgestimmt, die Grundlage der Prospektwerte ist.

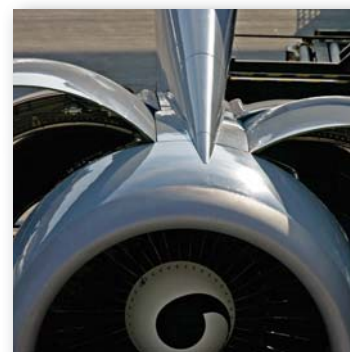
Laufende Fonds – Solarfonds

Fonds	Emissions-jahr	Investitions-volumen in TEUR	Kommandit-kapital in TEUR	Fremdkapitalsaldo	
				per 31.12.2012	
				in TEUR Prospekt	in TEUR Ist
Solarfonds Deutschland 1	2010	34.827	10.001	22.497	22.497
Solarfonds Deutschland 2	2012	56.324	14.579	41.336	41.336

Rückabgewickelte Fonds

Fonds	Emissionsjahr	Investitionsvolumen in TUS \$
Flugzeugfonds Indien 1**	2008	8.986

** Rückabwicklung aus steuerlichen Gründen bevor die Platzierung beendet war. Alle bereits beigetretenen Investoren haben das eingezahlte Kapital zuzüglich einer 4%igen Verzinsung zurück erhalten.



	Kumulierte Einnahmen- überschüsse per 31.12.2012		Kumulierte Ausschüttung in % des Kommanditkapitals per 31.12.2012		Liquiditätsreserve per 31.12.2012	
	in TUS \$ Prospekt	in TUS \$ Ist	Prospekt	Ist	in TUS \$ Prospekt	in TUS \$ Ist
		10.024	6.702	43,25 %	43,25 %	1.147
	23.204	223	33,50 %	30,00 %	933	390
	8.223	7.832	28,00 %	24,38 %	1.955	620
	5.431	6.017	11,38 %	11,38 %	1.561	2.305

	Kumulierte Einnahmen- überschüsse per 31.12.2012		Kumulierte Ausschüttung in % des Kommanditkapitals per 31.12.2012		Liquiditätsreserve per 31.12.2012	
	in TEUR Prospekt	in TEUR Ist	Prospekt	Ist	in TEUR Prospekt	in TEUR Ist
		1.871	1.897	15,00 %	17,50 %	1.421
	2.343	2.641	7,00 %	8,00 %	4.522	4.795

Im dritten Quartal 2012 wurde die erfolgreiche Solarfondsreihe mit der Emission des GSI Solarfonds Deutschland 3 weitergeführt. Der Fonds befindet sich aktuell noch in der Platzierung.

Im Rahmen der obenstehenden Fonds werden per Ende September 2013 rund 6.700 Anleger durch die GSI Fonds GmbH & Co. KG betreut. Stichtag der Datenerhebung ist der 31.12.2012, Redaktionsschluss für die Leistungsbilanz war der 31.10.2013.

GSI Triebwerksfonds 1	
Firmenname	GSI Triebwerke Eins GmbH & Co. KG
Emissionsjahr	2006
Schließung	2006
Komplementär/ Geschäftsführer	GSI Triebwerke GmbH, Alt-Heerdt 108, 40549 Düsseldorf
Fondsverwaltung/ Geschäftsbesorgung	GSI Fonds GmbH & Co. KG, Planegger Straße 23b, 82166 Gräfelfing
Treuhänder	IPG Industriepfungsgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Lissaboner Allee 1-3, 44269 Dortmund
Investitionsgegenstand	Beteiligung an der GSI Engines 1 Limited Partnership, London, Groß- britannien: General Partner (entspr. Komplementärin): GSI Engines 1 Ltd.
Vorgesehene Laufzeit	Ca. 9 Jahre



— Investitionsobjekt

Die Fondsgesellschaft ist an der GSI Engines 1 Limited Partnership als „limited partner“ beteiligt, was in Deutschland der Stellung eines Kommanditisten entspricht. Als solche hat sie diese mit 100 % des Eigenkapitals ausgestattet. Mittels des damit zur Verfügung gestellten Eigenkapitals zzgl. der Aufnahme von Fremdmitteln investierte die GSI Engines 1 LP (Limited Partnership) in vermietete Ersatztriebwerke für Passagierflugzeuge nach den im Prospekt und Gesellschaftsvertrag fixierten Anlagerichtlinien. Bei dem Fonds handelte es sich zunächst um ein typisches Blindpool-Konzept, d. h. die Ersatztriebwerke standen zum Zeitpunkt der Fondsauflegung noch nicht fest. Nach Fondsschließung wurde dann in sieben Ersatztriebwerke unterschiedlicher Typen, Mieter und Mietlaufzeiten investiert und die darauf basierende Prognoserechnung mit den Gesellschaftern abgestimmt. Diese Prognoserechnung ist der Vergleichsmaßstab für diese Leistungsbilanz. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Leistungsbilanz befanden sich sechs Triebwerke im Portfolio.

— Verlauf des Investments

Die konsolidierten Einnahmen lagen aufgrund des gesunkenen Mietniveaus und mietfreier Zeiten im Berichtsjahr mit rund US\$ 2,9 Mio. um ca. US\$ 1,5 Mio. niedriger als prognostiziert.

Durch Einsparungen bei den Zinskosten lagen auch die Ausgaben unter Plan. Allerdings mussten aufgrund von Vereinbarungen mit der Bank Sondertilgungen auf die Darlehen vorgenommen werden, so dass ein Einnahmeverlust von TUS\$ 7 hingenommen werden musste. Zusammen mit den Ausschüttungen in Höhe von US\$ 1,75 Mio. führt dies zum Stichtag zu einer Liquiditätsreserve von TUS\$ 276. Diese Liquiditätsreserve wurde auf Grundlage der Bilanzwerte ermittelt.

Da aufgrund der aktuellen Marktsituation die Triebwerke nicht wie geplant bis Ende August 2012 veräußert werden konnten, haben die Gesellschafter auf der am 15.11.2012 stattgefundenen Präsenzzversammlung die Verlängerung der Fonds-

laufzeit um drei Jahren bis zum 31.12.2015 beschlossen. Der Verkauf der Triebwerke dauert noch an. Im Jahr 2012 wurden als Vergleichswerte die für 2012 ausgewiesenen Soll-Werte bis 08/2012 zu Grunde gelegt.

GSI Triebwerksfonds 1 Leistungsbilanz zum 31. 12. 2012

Investitionsphase ¹⁾ in TUS \$	Prospekt	Ist
Anschaffungskosten inkl. Nebenkosten	46.009	45.766
Fondsabhängige Kosten	1.943	1.943
Nebenkosten der Vermögensanlage	127	149
Liquiditätsreserve	30	453
Investition Gesamt	48.109	48.310
Eigenkapital ohne Agio	20.594	20.594
Agio	0	0
Fremdkapital	27.515	27.716
Finanzierung Gesamt	48.109	48.310

Fremdkapital in TUS \$	Prospekt	Ist
Fremdkapital bei Investition	27.515	27.716
Tilgung (kumuliert)	5.137	7.326
Stand des Fremdkapitals (per 31. 12. 2012)	22.378	20.390

Bewirtschaftungsphase ^{1) 2)} in TUS \$	Berichtsjahr		kumuliert	
	Prospekt	Ist	Prospekt	Ist
Einnahmen/Erlöse	4.447	2.893	25.399	22.075
Ausgaben (ohne Tilgung)	1.648	1.082	10.238	8.047
Einnahmenüberschuss (ohne Tilgung)	2.799	1.810	15.161	14.028
Tilgung	1.197	1.817	5.137	7.326
Einnahmenüberschuss	1.602	-7	10.024	6.702
Ausschüttungen	1.750	1.750	8.907	8.907
in % zum Eigenkapital ohne Agio	8,50 %	8,50 %	43,25 %	43,25 %
Einnahmen aus Verkauf Triebwerke/Triebwerksteile				8.223
Ausgaben aus Kauf Triebwerke/Triebwerksteile				6.749
Stand der Liquiditätsreserve (per Stichtag)			1.147	276
Steuerliches Ergebnis der Investoren in UK ³⁾	2.120	2.002	10.861	11.303
Steuerliches Ergebnis der Investoren in Deutschland in € ⁴⁾ k.A.		-68	k.A.	-879

1) Nach Schließung des Fonds wurde in der Gesellschafterversammlung eine neue Prognoserechnung abgestimmt, die entsprechend der akquirierten Triebwerke angepasst wurde. Diese Prognoserechnung ist nun Grundlage für die dargestellten Prospektwerte.

2) Dargestellt sind die konsolidierten Werte unter Einbeziehung aller Tochtergesellschaften in Großbritannien. In Euro angefallene Kosten wurden im Berichtsjahr zum Kurs 1,32035 US\$/€ (Stichtagskurs zum 31. 12. 2012) umgerechnet.

3) Bei den Ist-Ergebnissen werden die Ergebnisse ausgewiesen, die den Investoren jeweils zum Steuerstichtag am 03.04. des Folgejahres zugewiesen wurden. Die steuerlichen Ergebnisse wurden durch die Wahl der Capital Allowance so gesteuert, dass alle Investoren, die nicht mehr als US \$ 100.000 gezeichnet haben, mit ihrem steuerlichen Ergebnis für diesen Fonds in Großbritannien unterhalb des aktuellen Steuerfreibetrages bleiben.

4) Das steuerliche Ergebnis in Deutschland wurde im Prospekt nicht ausgewiesen.



GSI Triebwerksfonds 2	
Firmenname	GSI Triebwerke Zwei GmbH & Co. KG
Emissionsjahr	2007
Schließung	2008
Komplementär/ Geschäftsführer	GSI Triebwerke Zwei Verwaltungs GmbH, Planegger Straße 23b, 82166 Gräfelfing
Fondsverwaltung/ Geschäftsbesorgung	GSI Fonds GmbH & Co. KG, Planegger Straße 23b, 82166 Gräfelfing
Treuhänder	IPG Industriepfungsgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Lissaboner Allee 1-3, 44269 Dortmund
Investitionsgegenstand	Beteiligung an der GSI Engines Beta Limited Partnership, London, Groß- britannien: General Partner (entspr. Komplementärin): GSI Engines Beta Ltd.
Vorgesehene Laufzeit	Ca. 7 Jahre

— Investitionsobjekt

Die Fondsgesellschaft ist an der GSI Engines Beta Limited Partnership als „limited partner“ beteiligt, was in Deutschland der Stellung eines Kommanditisten entspricht. Als solche hat sie diese mit 100 % des Eigenkapitals ausgestattet. Die GSI Engines Beta LP hat im November und Dezember 2007 unter zusätzlicher Aufnahme von Fremdmitteln ein Triebwerksportfolio über 29 vermietete Ersatztriebwerke für Passagierflugzeuge erworben. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Leistungsbilanz befanden sich 22 Triebwerke im Portfolio.

— Verlauf des Investments

Im Berichtsjahr liefen insgesamt acht Mietverträge aus. Fünf Triebwerke konnten während des Jahres 2012 neu vermietet werden, vier Mietverträge konnten verlängert werden. Bei zwei Triebwerken fanden Mieterwechsel statt. Bei den Anschlussvermietungen bzw. Mietvertragsverlängerungen mussten wiederum marktbedingte Mietpreisreduzierungen hingenommen werden. Zwei Triebwerke konnten aus dem Portfolio mit Mehrerlösen veräußert werden, die entsprechenden (Teil-)Darlehensbeträge wurden zurückgeführt. Insgesamt waren zum Zeitpunkt der Aufstellung der Leistungsbilanz 11 Triebwerke nicht vermietet.

Aufgrund des durchgehend unbefriedigenden Vermietungsstandes im Jahr 2012 lagen die Mieterlöse mit US\$ 7,9 Mio. rund 48 % unter den prognostizierten Werten. Neben dem Vermietungsstand allgemein sind auch die niedrigeren Mietpreise bei Neuvermietungen ein weiterer Grund für die gesunkenen Einnahmen. Die Mieten wurden überwiegend fristgerecht gezahlt, es waren keine Insolvenzen zu verzeichnen. Die Aufwendungen lagen im Berichtsjahr ebenfalls unter den prospektierten Werten. Grund hierfür sind vor allem Zinseinsparungen für das kurzfristige Darlehen aufgrund des niedrigen Zinsniveaus und die geringeren Kosten aufgrund der nicht so erfolgreichen Neuvermietung. Darüber hinaus kam es zu Zusatzinvestitionen in Höhe von insgesamt rund US\$ 3 Mio. in Verbesserungen an zwei Triebwerken, um deren Vermarktungswert zu erhöhen. Da sich aufgrund der gesunkenen Gutachterwerte der Triebwerke auch die Mindestreserven bezüglich der Finanzierung erhöhten bzw. in Form von Sondertilgungen erbracht wurden, konnte im Dezember 2012 die zweite halbjährliche Ausschüttung für das Berichtsjahr an die Investoren nicht gezahlt werden. Aufgrund der geringeren Mieteinnahmen, den erhöhten Anforderungen an die Mindestreserve und zusätzlichen Investitionskosten in zwei Triebwerke lag die Liquiditätsreserve zum Stichtag 31.12.2012 unter dem prospektierten Wert.

GSI Triebwerksfonds 2 Leistungsbilanz zum 31. 12. 2012

Investitionsphase in TUS \$	Prospekt	Ist
Anschaffungskosten inkl. Nebenkosten	165.333	165.333
Fondsabhängige Kosten	10.323	10.323
Nebenkosten der Vermögensanlage	2.964	2.771
Liquiditätsreserve	40	233
Investition Gesamt	178.660	178.660
Eigenkapital ohne Agio	66.600	66.600
Agio	0	0
Fremdkapital	112.060	112.060
Finanzierung Gesamt	178.660	178.660

Fremdkapital in TUS \$	Prospekt	Ist
Fremdkapital bei Investition	112.060	112.060
Tilgung (kumuliert)	11.516	30.474
Stand des Fremdkapitals (per 31. 12. 2012)	100.544	81.585

Bewirtschaftungsphase ¹⁾ in TUS \$	Prospekt Berichtsjahr	Ist	Prospekt kumuliert	Ist
Einnahmen/Erlöse	15.065	7.903	77.152	66.822
Ausgaben (ohne Tilgung)	8.069	6.226	42.432	36.125
Zwischensumme	6.996	1.676	34.719	30.697
Tilgung	2.280	15.706	11.516	30.474
Einnahmenüberschuss	4.716	-14.030	23.204	223
Ausschüttungen	4.662	2.331	22.311	19.353
in % zum Eigenkapital ohne Agio	7,00 %	3,50 %	33,50 %	30,00 %
Einnahmen aus Verkauf Triebwerke/Triebwerksteile		10.527		29.260
Ausgaben aus Kauf Triebwerke/Triebwerksteile		3.252		9.973
Stand der Liquiditätsreserve (per Stichtag)			933	390
Steuerliches Ergebnis der Investoren in UK ²⁾	5.963	2.201	29.895	24.490
Steuerliches Ergebnis der Investoren in Deutschland in € ³⁾ k.A.		-364	k.A.	-4.417

1) Dargestellt sind die konsolidierten Werte unter Einbeziehung aller Tochtergesellschaften in Großbritannien. In Euro angefallene Kosten wurden im Berichtsjahr zum Kurs 1,32035 US\$/€ (Stichtagskurs zum 31. 12. 2012) umgerechnet.

2) Bei den Ist-Ergebnissen werden die Ergebnisse ausgewiesen, die den Investoren jeweils zum Steuerstichtag am 03.04. des Folgejahres zugewiesen wurden. Die steuerlichen Ergebnisse wurden durch die Wahl

der Capital Allowance so gesteuert, dass alle Investoren, die nicht mehr als US \$ 100.000 gezeichnet haben, mit ihrem steuerlichen Ergebnis für diesen Fonds in Großbritannien unterhalb des aktuellen Steuerfreibetrages bleiben.

3) Das steuerliche Ergebnis in Deutschland wurde im Prospekt nicht ausgewiesen.

Kapitalrückflussrechnung für Investoren mit US\$ 100.000

beigetreten im Dezember 2007 in TUS \$	Prospekt Berichtsjahr	Ist	Prospekt kumuliert	Ist
Kapitaleinzahlung			-100.000	-100.000
Gewinnausschüttung	7.000	0	26.265	5.521
Eigenkapitalrückzahlung	0	3.500	7.235	24.479
Steuersaldo	0	0	0	0
Summe der Rückflüsse	7.000	3.500	33.500	30.000
Kapitalbindung			-66.500	-70.000



GSI Triebwerksfonds 3	
Firmenname	GSI Triebwerke Drei GmbH & Co. KG
Emissionsjahr	2008
Schließung	2009
Komplementär/ Geschäftsführer	GSI Triebwerke Drei Verwaltungs GmbH, Planegger Straße 23b, 82166 Gräfelfing
Fondsverwaltung/ Geschäftsbesorgung	GSI Fonds GmbH & Co. KG, Planegger Straße 23b, 82166 Gräfelfing
Treuhänder	Integra Treuhandgesellschaft mbH Steuerberatungsgesellschaft Innere Wiener Straße 17, 81667 München
Investitionsgegenstand	Beteiligung an der GSI Engines Gamma Limited Partnership, London, Groß- britannien: General Partner (entspr. Komplementärin): GSI Engines Gamma Ltd.
Vorgesehene Laufzeit	Ca. 7 Jahre

— Investitionsobjekt

Die Fondsgesellschaft ist an der GSI Engines Gamma Limited Partnership als „limited partner“ beteiligt, was in Deutschland der Stellung eines Kommanditisten entspricht. Als solche hat sie diese mit 100 % des Eigenkapitals ausgestattet. Die GSI Engines Gamma Limited Partnership hat unter zusätzlicher Aufnahme von Fremdmitteln im September 2008 ein Triebwerksportfolio über zehn vermietete Ersatztriebwerke für Passagierflugzeuge erworben. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Leistungsbilanz befinden sich zehn Triebwerke im Portfolio.

— Verlauf des Investments

Im Berichtsjahr liefen insgesamt fünf Mietverträge aus. Ein Triebwerk konnte neu vermietet werden und drei Mietverträge wurden verlängert. Zum Zeitpunkt der Aufstellung der Leistungsbilanz ist ein Triebwerk nicht vermietet.

Im Berichtsjahr waren zwei Triebwerke über einen längeren Zeitraum nicht vermietet, daher liegen die Erlöse unter den prognostizierten Werten. Die Aufwendungen lagen im Berichtsjahr trotz erhöhter Kosten im Zusammenhang mit Inspektion, Rücklie-

ferung, Lagerung sowie Transaktions-Anwaltskosten ebenfalls unter den prospektierten Werten. Grund hierfür sind vor allem Zinseinsparungen für das kurzfristige Darlehen aufgrund des niedrigen Zinsniveaus und geringere laufende Verwaltungskosten. Darüber hinaus kam es in 2012 zu Zusatzinvestitionen in Höhe von rund TUS\$ 120, da für ein Triebwerk Reparaturleistungen erbracht werden mussten.

Da aufgrund der gesunkenen Gutachterwerte der Triebwerke die Mindestreserven bezüglich der Finanzierung angehoben wurden und eine Sondertilgung auf das Darlehen in Höhe von US\$ 1 Mio. geleistet werden musste, konnte im Dezember 2012 die zweite halbjährliche Ausschüttung an die Investoren nicht gezahlt werden. Aufgrund der Sondertilgung liegt die Liquiditätsreserve zum Stichtag 31.12.2012 unter dem prospektierten Wert. Die Gesellschaft wurde im Jahr 2012 von der refinanzierenden Bank verpflichtet, die Liquiditätsreserve auf ein Volumen von US\$ 2,5 Mio. aufzustocken. Dazu müssen alle Mittel verwendet werden, die nicht für den laufenden Geschäftsbetrieb benötigt werden.

GSI Triebwerksfonds 3 Leistungsbilanz zum 31. 12. 2012

Investitionsphase in TUS \$	Prospekt	Ist
Gesamtinvestition	69.039	69.039
Eigenkapital ohne Agio	26.339	26.339
Agio	0	0
Fremdkapital	42.700	42.700

Fremdkapital in TUS \$	Prospekt	Ist
Fremdkapital bei Investition	42.700	42.700
Tilgung (kumuliert)	3.591	4.591
Stand des Fremdkapitals (per 31. 12. 2012)	39.109	38.109

Bewirtschaftungsphase ¹⁾ in TUS \$	Prospekt Berichtsjahr	Ist	Prospekt kumuliert	Ist
Einnahmen/Erlöse	6.301	5.162	27.194	26.333
Ausgaben (ohne Tilgung)	3.406	3.067	15.380	13.909
Zwischensumme	2.896	2.096	11.814	12.423
Tilgung	980	1.980	3.591	4.591
Einnahmenüberschuss	1.915	115	8.223	7.832
Ausschüttungen	1.910	955	6.597	5.706
in % zum Eigenkapital ohne Agio	7,25 %	3,63 %	28,00 %	24,38 %
Ausgaben aus Kauf Triebwerke/Triebwerksteile		0		1.836
Stand der Liquiditätsreserve (per Stichtag)			1.955	620
Steuerliches Ergebnis der Investoren in UK ²⁾	2.588	2.255	8.563	10.673
Steuerliches Ergebnis der Investoren in Deutschland in € ³⁾	k.A.	-136	k.A.	-504

1) Dargestellt sind die konsolidierten Werte unter Einbeziehung aller Tochtergesellschaften in Großbritannien. In Euro angefallene Kosten wurden im Berichtsjahr zum Kurs 1,32035 US\$/€ (Stichtagskurs zum 31. 12. 2012) umgerechnet.

2) Bei den Ist-Ergebnissen werden die Ergebnisse ausgewiesen, die den Investoren jeweils zum Steuerstichtag am 03. 04. des Folgejahres zugewiesen wurden. Die steuerlichen Ergebnisse wurden durch die Wahl

der Capital Allowance so gesteuert, dass alle Investoren, die nicht mehr als US \$ 100.000 gezeichnet haben, mit ihrem steuerlichen Ergebnis für diesen Fonds in Großbritannien unterhalb des aktuellen Steuerfreibetrages bleiben.

3) Das steuerliche Ergebnis in Deutschland wurde im Prospekt nicht ausgewiesen.

Kapitalrückflussrechnung für Investoren mit US\$ 100.000

beigetreten im Dezember 2008 in TUS \$	Prospekt Berichtsjahr	Ist	Prospekt kumuliert	Ist
Kapitaleinzahlung			-100.000	-100.000
Gewinnausschüttung	7.250	0	15.749	0
Eigenkapitalrückzahlung	0	3.625	12.251	24.375
Steuersaldo	0	0	0	0
Summe der Rückflüsse	7.250	3.625	28.000	24.375
Kapitalbindung			-72.000	-75.625

GSI Triebwerksfonds 4	
Firmenname	GSI Triebwerke Vier GmbH & Co. KG
Emissionsjahr	2010
Schließung	2011
Komplementär/ Geschäftsführer	GSI Triebwerke Vier Verwaltungs GmbH, Planegger Straße 23b, 82166 Gräfelfing
Fondsverwaltung/ Geschäftsbesorgung	GSI Fonds GmbH & Co. KG, Planegger Straße 23b, 82166 Gräfelfing
Treuhänder	Integra Treuhandgesellschaft mbH Steuerberatungsgesellschaft Innere Wiener Straße 17, 81667 München
Investitionsgegenstand	Beteiligung an der GSI Engines Delta Limited Partnership, London, Groß- britannien: General Partner (entspr. Komplementärin): GSI Engines Delta Ltd.
Vorgesehene Laufzeit	Ca. 7,25 Jahre



— Investitionsobjekt

Die Fondsgesellschaft ist an der GSI Engines Delta Limited Partnership als „limited partner“ beteiligt, was in Deutschland der Stellung eines Kommanditisten entspricht. Als solche hat sie diese mit 100 % des Eigenkapitals ausgestattet. Die GSI Engines Delta Limited Partnership hat unter zusätzlicher Aufnahme von Fremdmitteln in einer ersten Tranche in 2010 ein Triebwerksportfolio über drei vermietete Ersatztriebwerke und in einer zweiten Tranche in 2011 ein weiteres Portfolio, bestehend aus drei weiteren Ersatztriebwerken für Passagierflugzeuge, erworben. Zum Zeitpunkt der Auflegung der Leistungsbilanz besteht das Portfolio weiterhin aus den vorgenannten sechs Triebwerken.

— Verlauf des Investments

Durch die direkte Mietverlängerung in 2012 des an VRG vermieteten Triebwerks und durch Einsparungen bei den Darlehenszinsen aufgrund des niedrigen Zinsniveaus lagen im Jahr 2012 die Einnahmenschüsse insgesamt ca. 16 % über der Prognose. Das führt dazu, dass die Liquiditätsreserve in der Gesellschaft zum Ende 2012 auf insgesamt US\$ 2,3 Mio. angestiegen ist und somit US\$ 0,74 Mio. über der prognostizierten Reserve liegt. Zum Zeitpunkt der Auflegung dieser Leistungsbilanz ist ein Triebwerk nicht vermietet. Besondere Vorkommnisse sind nicht zu berichten. Die Tilgung der Darlehen erfolgte planmäßig.

GSI Triebwerksfonds 4 Leistungsbilanz zum 31. 12. 2012

Investitionsphase in TUS \$	Prospekt	Ist
Gesamtinvestition	62.802	62.802
Eigenkapital ohne Agio	34.177	34.177
Agio	0	0
Fremdkapital	28.625	28.625

Fremdkapital in TUS \$	Prospekt	Ist
Fremdkapital bei Investition	28.625	28.625
Tilgung (kumuliert)	1.005	1.005
Stand des Fremdkapitals (per 31. 12. 2012)	27.620	27.620

Bewirtschaftungsphase ¹⁾ in TUS \$	Prospekt Berichtsjahr	Ist	Prospekt kumuliert	Ist
Einnahmen/Erlöse	5.551	5.768	11.282	11.525
Ausgaben (ohne Tilgung)	2.384	2.190	4.845	4.502
Zwischensumme	3.167	3.577	6.437	7.023
Tilgung	551	551	1.005	1.005
Einnahmenüberschuss	2.616	3.027	5.431	6.017
Ausschüttungen	2.221	2.221	4.070	4.032
in % zum Eigenkapital ohne Agio	6,50 %	6,50 %	11,38 %	11,38 %
Stand der Liquiditätsreserve (per Stichtag)			1.561	2.305
Steuerliches Ergebnis der Investoren in UK ²⁾	2.829	3.778	5.080	4.580
Steuerliches Ergebnis der Investoren in Deutschland in € ³⁾	k.A.	-202	k.A.	-681

1) Dargestellt sind die konsolidierten Werte unter Einbeziehung aller Tochtergesellschaften in Großbritannien. In Euro angefallene Kosten wurden im Berichtsjahr zum Kurs 1,32035 US\$/€ (Stichtagskurs zum 31. 12. 2012) umgerechnet.

2) Bei den Ist-Ergebnissen werden die Ergebnisse ausgewiesen, die den Investoren jeweils zum Steuerstichtag am 03. 04. des Folgejahres zugewiesen wurden. Die steuerlichen Ergebnisse wurden durch die Wahl

der Capital Allowance so gesteuert, dass alle Investoren, die nicht mehr als US \$ 100.000 gezeichnet haben, mit ihrem steuerlichen Ergebnis für diesen Fonds in Großbritannien unterhalb des aktuellen Steuerfreibetrages bleiben.

3) Das steuerliche Ergebnis in Deutschland wurde im Prospekt nicht ausgewiesen.

Kapitalrückflussrechnung für Investoren mit US\$ 100.000

beigetreten im März 2011 in TUS \$	Prospekt Berichtsjahr	Ist	Prospekt kumuliert	Ist
Kapitaleinzahlung	0	0	-100.000	-100.000
Gewinnausschüttung	692	0	692	0
Eigenkapitalrückzahlung	5.808	6.500	10.683	11.375
Steuersaldo	0	0	0	0
Summe der Rückflüsse	6.500	6.500	11.375	11.375
Kapitalbindung			-88.625	-88.625



GSI SOLARFONDS DEUTSCHLAND 1	
Firmenname	GSI Photovoltaik Helbra Beteiligungs GmbH & Co. KG
Emissionsjahr	2010
Schließung	2011
Komplementär/ Geschäftsführer	GSI Helbra Verwaltungs GmbH, Planegger Straße 23b, 82166 Gräfelfing
Fondsverwaltung/ Geschäftsbesorgung	GSI Fonds GmbH & Co. KG, Planegger Straße 23b, 82166 Gräfelfing
Treuhänder	Integra Treuhandgesellschaft mbH Steuerberatungsgesellschaft, Innere Wiener Straße 17, 81667 München
Investitionsgegenstand	Beteiligung an der GSI Photovoltaik Helbra Projektgesellschaft mbH, Gräfelfing
Vorgesehene Laufzeit	Ca. 10 Jahre

— Investitionsobjekt

Die Fondsgesellschaft ist zu 100 % an der GSI Photovoltaik Helbra Projektgesellschaft mbH, Gräfelfing, beteiligt und reichte an diese ein Gesellschafterdarlehen aus. Die GSI Photovoltaik Helbra Projektgesellschaft mbH, Gräfelfing, errichtete unter zusätzlicher Aufnahme von Fremdmitteln einen Solarpark auf dem Gebiet der Gemeinde Helbra und betreibt diesen seit Fertigstellung. Die Fertigstellung und der Netzanschluss erfolgten per Ende Dezember 2010. Die Photovoltaikanlage speist Strom in das Netz der envia Mitteldeutsche Energie AG ein.

— Verlauf des Investments

Im Berichtsjahr lagen die Einnahmen des Fonds aufgrund höherer Stromerlöse rund 8,9 % über dem prognostizierten Wert.

Die laufenden Kosten lagen im Wesentlichen aufgrund der vereinbarten Mehrerlösbeteiligung des Betriebsführers, gestiegener Kosten für Eigenstrom, der Durchführung einer Thermographieprüfung der Module und Kosten für die beauftragte Prüfung der Bilanzen durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft um 11,6 % über den prognostizierten Werten.

Für das Jahr 2012 konnte aufgrund der guten Ertragslage des Fonds eine Gesamtausschüttung in Höhe von 8,5 % statt der prognostizierten 7,5 % an die Anleger geleistet werden.

Solarfonds Deutschland 1 Leistungsbilanz zum 31. 12. 2012

Investitionsphase in TEUR	Prospekt	Ist
Gesamtinvestition	34.827	34.827
Eigenkapital ohne Agio	10.001	10.001
Agio	0	0
Fremdkapital	24.826	24.826

Fremdkapital in TEUR	Prospekt	Ist
Fremdkapital bei Investition	24.826	24.826
Tilgung (kumuliert)	2.329	2.329
Stand des Fremdkapitals (per 31. 12. 2012)	22.497	22.497

Bewirtschaftungsphase ¹⁾ in TEUR	Prospekt Berichtsjahr	Ist	Prospekt kumuliert	Ist
Einnahmen/Erlöse	3.293	3.586	7.134	7.418
Ausgaben (ohne Tilgung)	1.230	1.373	2.934	3.192
Tilgung	1.456	1.456	2.329	2.329
Einnahmenüberschuss	608	757	1.871	1.897
Ausschüttungen	750	850	1.500	1.804
in % zum Eigenkapital ohne Agio	7,50 %	8,50 %	15,00 %	17,50 %
Stand der Liquiditätsreserve (per Stichtag)			1.421	1.853
Steuerliches Ergebnis der Projektgesellschaft	-831	-453	-3.042	-7.675
Steuerliches Ergebnis der Investoren	503	464	1.316	1.254

1) Dargestellt sind die konsolidierten Werte unter Einbeziehung der Tochtergesellschaft.

Kapitalrückflussrechnung für Investoren mit EUR 10.000

beigetreten im Dezember 2010 in TEUR	Prospekt Berichtsjahr	Ist	Prospekt kumuliert	Ist
Kapitaleinzahlung	0	0	-10.000	-10.000
Gewinnausschüttung	0	0	0	0
Eigenkapitalrückzahlung	750	850	1.500	1.750
Steuersaldo	-133	-122	-348	-343
Summe der Rückflüsse	617	728	1.152	1.407
Kapitalbindung			-8.848	-8.593



GSI SOLARFONDS DEUTSCHLAND 2	
Firmenname	GSI Solarfonds Zwei GmbH & Co. KG
Emissionsjahr	2011
Schließung	2012
Komplementär/ Geschäftsführer	GSI Solarfonds Zwei Verwaltungs GmbH, Planegger Straße 23b, 82166 Gräfelfing
Fondsverwaltung/ Geschäftsbesorgung	GSI Fonds GmbH & Co. KG, Planegger Straße 23b, 82166 Gräfelfing
Treuhänder	KSO Treuhandgesellschaft mbH Steuerberatungsgesellschaft Mörserbroicher Weg 200, 40470 Düsseldorf
Investitionsgegenstand	Beteiligung an den Beteiligungsgesellschaften Zerst 3 PV GmbH & Co. KG, Zerst 4 PV GmbH & Co. KG sowie Zerst 5 PV GmbH & Co. KG, jeweils Alte Brücke 45, 39261 Zerst
Vorgesehene Laufzeit	Ca. 20 Jahre

— Investitionsobjekt

Die Fondsgesellschaft hält 100 % der Kommanditanteile an den drei Beteiligungsgesellschaften Zerst 3 PV GmbH & Co. KG, Zerst 4 PV GmbH & Co. KG sowie Zerst 5 PV GmbH & Co. KG, die jeweils unter zusätzlicher Aufnahme von Fremdkapital einen Solarpark errichtet haben und betreiben. Gleichzeitig halten die Beteiligungsgesellschaften noch anteilig Geschäftsanteile an der BIAS Infrastruktur GmbH & Co. KG, die Eigentümerin des Umspannwerkes für die Solaranlagen auf dem ehemaligen Militärflugplatz Zerst ist. Die weiteren Anteile an der BIAS Infrastruktur GmbH & Co. KG werden durch die Eigentümer der zwei weiteren Solarparks Nr. 1 und 2 in Zerst gehalten. Die Fertigstellung und der Netzanschluss des Parks erfolgte zu über 95 % bereits im September 2011, der restliche Teil des Parks war bis Ende Dezember 2011 vollständig am Netz. Die Photovoltaikanlagen speisen Strom in das Netz der HSN Magdeburg GmbH ein.

— Verlauf des Investments

Die Einnahmen des Fonds lagen im Berichtsjahr aufgrund höherer Stromerlöse rund 8,5 % über dem prognostizierten Wert.

Die laufenden Kosten sind im Vergleich zur Prognose um 14,16 % gestiegen. Wesentliche Gründe dafür sind die vereinbarte Mehrerlösbeteiligung des Betriebsführers sowie höhere anteilige Kosten der BIAS Infrastrukturgesellschaft GmbH & Co. KG für das Umspannwerk (Eigenstrom) als prognostiziert. Darüber hinaus sind in dieser Position auch Kosten für erworbene Vorratsmodule nebst Lagercontainer in Höhe von insgesamt TEUR 45,3 enthalten.

Für das Jahr 2012 konnte aufgrund der guten Ertragslage des Fonds eine Gesamtausschüttung in Höhe von 8,0 % statt der prognostizierten 7,0 % an die Anleger geleistet werden.

Solarfonds Deutschland 2 Leistungsbilanz zum 31. 12. 2012

Investitionsphase in TEUR	Prospekt	Ist
Gesamtinvestition	56.324	56.324
Eigenkapital ohne Agio	14.579	14.579
Agio	0	0
Fremdkapital	41.745	41.745

Fremdkapital in TEUR	Prospekt	Ist
Fremdkapital bei Investition	41.745	41.745
Tilgung (kumuliert)	409	409
Stand des Fremdkapitals (per 31. 12. 2012)	41.336	41.336

Bewirtschaftungsphase ¹⁾ in TEUR	Prospekt Berichtsjahr	Ist	Prospekt kumuliert	Ist
Einnahmen/Erlöse	5.347	5.802	5.985	6.779
Ausgaben (ohne Tilgung)	2.444	2.790	3.233	3.729
Tilgung	409	409	409	409
Einnahmenüberschuss	2.494	2.603	2.343	2.641
Ausschüttungen	1.021	1.159	1.021	1.159
in % zum Eigenkapital ohne Agio	7,00 %	8,00 %	7,00 %	8,00 %
Stand der Liquiditätsreserve (per Stichtag)			4.522	4.795
Steuerliches Ergebnis der Investoren	297	-9.640	-11.734	-9.983

1) Dargestellt sind die konsolidierten Werte unter Einbeziehung der Tochtergesellschaften.

Kapitalrückflussrechnung für Investoren mit EUR 10.000

beigetreten im Dezember 2010 in TEUR	Prospekt Berichtsjahr	Ist	Prospekt kumuliert	Ist
Kapitaleinzahlung	0	0	-10.000	-10.000
Gewinnausschüttung	0	0	0	0
Eigenkapitalrückzahlung	700	800	700	800
Steuersaldo	0	0	0	0
Summe der Rückflüsse	700	800	700	800
Kapitalbindung			-9.300	-9.200

Unterschriften der Verantwortlichen

Gegengezeichnet für die GSI Fonds GmbH & Co. KG

Gräfelfing, 31. Oktober 2013



Ingo Deinert



Gerhard Krall



Lothar Ratei



Armin Stieler

Die Leistungsbilanz kann im Internet unter www.gsi-fonds.de und bei der GSI Fonds GmbH & Co. KG, Planegger Straße 23 b, 82166 Gräfelfing bezogen werden.

Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

An die GSI Fonds GmbH & Co. KG:

Wir haben die in einem Soll-Ist-Vergleich tabellarisch dargestellten Zahlenangaben zu den öffentlich angebotenen Vermögensanlagen, die in dem gesonderten Abschnitt „Die GSI-Fonds“ des Leistungsnachweises der GSI Fonds GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2012 in der Fassung vom 31. Oktober 2013 auf den Seiten 12 bis 25 dargestellt sind, daraufhin geprüft, ob die vorgenannten Zahlenangaben in allen wesentlichen Belangen aus den zugrunde liegenden Unterlagen richtig hergeleitet sowie i.S.d. IDW Standards: Grundsätze ordnungsmäßiger Beurteilung von Verkaufsprospekten über öffentlich angebotene Vermögensanlagen (IDW S 4) vollständig und klar dargestellt sind.

Verantwortlich für die Erstellung der Leistungsnachweise, einschließlich der vorgenannten Zahlenangaben, sind die gesetzlichen Vertreter der GSI Fonds GmbH & Co. KG. Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über die richtige Herleitung sowie i.S.d. IDW S 4 vollständige und klare Darstellung der Zahlenangaben im Soll-Ist-Vergleich abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen Prüfungsstandards: Prüfung des Soll-Ist-Vergleichs in Leistungsnachweisen über durchgeführte Vermögensanlagen (IDW EPS 902) durchgeführt. Ausgangspunkt unserer Prüfung sind die prognostizierten Soll-Angaben der veröffentlichten Verkaufsprospekte einschließlich der Nachträge sowie die Ist-Angaben zu den einzelnen Vermögensanlagen auf Basis der durch Wirtschaftsprüfer/Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geprüften Jahresabschlüsse bzw. sonstigen geprüften Rechnungslegungsinformationen sowie von Finanzbehörden erlassenen Bescheide zu den durchgeführten Vermögensanlagen.

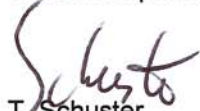
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse sind die in einem Soll-Ist-Vergleich tabellarisch dargestellten Zahlenangaben zu den öffentlich angebotenen Vermögensanlagen, die in einem gesonderten Abschnitt „Die GSI-Fonds“ des Leistungsnachweises für das Geschäftsjahr 2012 in der Fassung vom 31. Oktober 2013 auf den Seiten 12 bis 25 dargestellt sind, in allen wesentlichen Belangen aus den zugrunde liegenden Unterlagen richtig hergeleitet sowie i.S.d. IDW S 4 vollständig und klar dargestellt.

Die den vorstehend genannten Zahlenangaben zugrunde liegenden Prospekte, Jahresabschlüsse, sonstigen geprüften Rechnungslegungsinformationen und von Finanzbehörden erlassenen Bescheide haben wir weder einer eigenen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen und geben hierzu kein Prüfungsurteil ab. Auch die nicht unmittelbar im gesonderten Abschnitt des Leistungsnachweises aufgeführten Erläuterungen zu den im Soll-Ist-Vergleich dargestellten Zahlenangaben waren nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für die GSI Fonds GmbH & Co. KG erbracht haben, lagen die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002“ zugrunde. Danach ist unsere Haftung für fahrlässig verursachte Schäden – auch im Verhältnis zu Dritten – im Einzelfall auf EUR 4 Mio. bzw. im Serienschadensfall insgesamt auf EUR 5 Mio. begrenzt.

Hamburg, den 31. Oktober 2013

HANSEATIC GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



T. Schuster
Wirtschaftsprüfer



E. Lütjen
Wirtschaftsprüferin





GSI Fonds GmbH & Co. KG

Planegger Straße 23b · 82166 Gräfelfing

Telefon: 089/858 36 38-0 · Fax: 089/858 36 38-26

E-Mail: info@gsi-fonds.de · Internet: www.gsi-fonds.de